

Tanzkultur in Nieder-Olm bis Ende der 1960er Jahre

Peter Weisrock

1776, Tanz unter den Linden

Bereits im 18. Jahrhundert beschäftigte sich die Gemeinde mit der Verschönerung des Schlossplatzes, der mit dem heutigen Bereich des Rathausplatzes identisch ist. Dabei wurde auch ein Tanzplatz berücksichtigt.

Am Abend des 21. April 1776 versammelten sich im

"gemeinen Rathaus Oberschultheis Schmitt, Unterschultheiß Johann Schreiber, die Gerichtsschöffen Bernhard Noll, Eberhard Kleibert, Nicolaus Leyden, Jacob Seeger, Johannes Schmitt und die Bürgermeister Bernhard Ludwig und Nicolaus Rheinhard,

um über den Vorschlag des Oberamtmanns von Olm und Algesheim zu beraten. Dieses Amt bekleidete in jenen Jahren *Freiherr Friedrich Philipp Karl Johannes Nepomuk Franz von Breidenbach zu Bürresheim gen. vom Riedt*, der mit seiner Familie das kurmainzische Schloss Nieder-Olm bewohnte.



1735, der Schlossplatz noch ohne Lindenallee.¹

Dessen Vorschlag hatte eine Begrünung des Schlossplatzes zum Ziel, da

"dieser ödte und große Platz unansehnlich seye". Dazu schlug er vor, "die deme Schloße gegenüberliegende Weed linker handt zu dem Schloßgraben zu versetzen,

dießen bürgerlichen Platz zu planieren und mit Lindenbäumen alleeweise zu besetzen, wobei er samtliche Kosten außer den Fuhr- und Handfrohnden übernehmen wolle".²

Auf dem Gemälde von *Nanette Beatz*, das noch kurz vor dem Teilabriss des Schlosses im Jahr 1806 entstand, ist neben dem Tor des Haupteingangs, vor dem Wohntrakt mit Erker des kurfürstlichen Festsalles, die Lindenallee zu sehen.



"Vue de Chateau de Niederohlm". Übertragung von Ernst Leifke nach dem Gemälde von Nanette Beatz.³

Ohne Zweifel ging es dem Oberamtman nicht nur darum sich einen reizvollen Fensterausblick einzuräumen, sondern dem Platz zu einer

"ansehnlichen Würdte zu verhelfen, und nicht allein dem Schloß sondern auch dem Städtlein Niederohlm ein angenehmes Augenmerk zu verschaffen".

Offenbar war der Oberamtman auch durch den 1777 beginnenden Neubau der gegenüberliegenden Kirche *St. Georg* inspiriert, die mit ihrer eindrucksvollen Barockfassade schräg gegenüber dem kurmainzischen Schloss bis zum Jahr 1779 entstehen sollte.

2 StaNO, X.8, fol. 141, Blt.6; Oberamtman Friedrich Philipp Karl Johannes Nepomuk von Breidenbach zu Bürresheim gen. vom Riedt, Amtszeit 1772-1779; Kneib Amt Olm, S. 368.

3 Das St. Laurenti Schloss. Gemälde von Ernst Leifke in den 1976 Jahren nach dem Gemälde "Vue de Chateau de Niederohlm" von Nanette Beatz. Das Gemälde wurde freundlicherweise von Georg Ludwig Weisrock zur Verfügung gestellt. Das Bild entstand vor Abbruch des Schlosses 1806; Regine Dölling, in: GVG, S. 330; Gottfried Kneib, Amt Olm, S. 122. Peter Weisrock, in: <https://www.regionalgeschichte.net/rheinessen/nieder-olm/kulturdenkmaeler/laurenziburg.html>

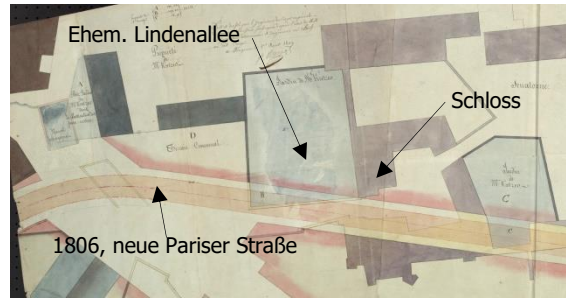
1 Topograph Antoine de Regemorte, Aufnahme der Ortslage Nieder-Olm von 1735. Antoine de Regemorte, war Begleiter der französischen Armee während der Feldzüge 1734 und 1735 im Zuge des polnischen Thronfolgekrieges, die auch durch das Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz führten. <https://www.regionalgeschichte.net>

Die Gemeindevertreter bestanden auf detaillierten Vereinbarungen, um die gemeindeeigenen finanziellen Aufwendungen so gering wie möglich zu halten und etwaige Rechte der Gemeinde zu sichern.

"Mit unterthänigtem Respect" stimmten sie dem freiherrlichen Ansinnen zu und erklärten sich mit der Übernahme von Fuhr- und Handfrohnden zu, aber nur *"zu bequemer Zeit, wo der Ackersmann im Feldbau nicht gehindert seye"*. Auch behielt man sich vor *"die Beholtzung"* zugunsten der Gemeinde durchzuführen. Weiterhin *"dürfte der Gemeind niemalens aufgebürdet werden, die abgängige Bäum aus dem gemeinen Bäu del wiederumb anzulegen"*. Dem *"Freiherrn solle es dabei ohnbenommen bleiben, diese Bäum nach seinem Wohlgefallen hoch oder niederich im Wachstum zu erhal den"*. Auch behielt sich die Gemeinde vor, dass *"jedermänniglich offene Spatzirgäng"* in der zukünftigen Lindenallee möglich sind, *"undt offene Däntz als an Kirchweye von den jungen Leuthen"* veranstaltet werden dürfen. Auch dürfe *"niemalen einen Zaun oder Gadter von dem gnädigen Herrn geschaffen werden"*. Dafür *"würde man seithens des Gerichts den fleißigen Bedacht dahin nehmen, dass durch die Taghuthen, sowohl als Nachwächter aller durch muthwillige Burschen auf diesem Platz undt Bäumen zu übender Frevel verhüthet werde"*.

Zwischen 1798 und 1814/15 gehörte Nieder-Olm zur französischen Republik. Von 1802 bis 1813 kam es im Kanton Nieder-Olm zu Versteigerungen der Nationalgüter, da die geistlichen und adligen Güter verstaatlicht wurden.⁴ Der Mainzer Großkaufmann *Karl Kraetzer* erwarb in Nieder-Olm neben etlichen Mobilien auch das Anwesen der ehemaligen *Vicedomsbehau sung*, das den Schlossplatz begrenzte. Später entstand daraus das sogenannte *Hofgut*. Wie auf dem Situationsplan von 1809 zu sehen ist, erwarb *Kraetzer* auch den Platz der ehemaligen Lindenallee, die an sein Anwesen grenzte und die nun als *"Jardin de Monsieur Kretzer"* bezeichnet wurde, wie auch ein Grundstück im Schlosshof, das er ebenfalls ersteigerte. Die Lindenbäume und so auch der ehemalige Tanzplatz waren indessen verschwunden.

⁴ Heiner Stauder. Die Nationalgüterversteigerung zur napoleonischen Zeit, dargestellt am Beispiel des Kantons Nieder-Olm, in: Heimatjahrbuch des Landkreis Mainz-Bingen, 41. Jhg., S. 88-92.



Der Schlossplatz im Jahr 1809. Rechts das Schlossgebäude, davor der ehem. Tanzplatz unter den Linden, nun der *"Jardin de Monsieur Kretzer"*.⁵

1833 erwarb die Gemeinde die Reste des Schlossgebäudes, um dort eine Volksschule einzurichten. Der östliche Teil des Kraetzerschen Gartens wurde mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden des sogenannten Hofguts bebaut, das 1962 von der Gemeinde erworben und niedergelegt wurde.⁶ 2009 entstand dort der heutige Rathausplatz.

Tanzschulen und Tanzvergönungen bis 1960

Auch in der hessischen Zeit von 1816 bis 1945 gehörten die Tanzvergönungen zum dörflichen Jahresablauf. Sie mussten jedoch von der Bürgermeisterei genehmigt werden, die einen Erlaubnisschein zum Tanz- und Musikhalten an öffentlichen Orten ausstellte.⁷

Durch *Wilhelm Holzamer* erfahren wir von dem Tanzverhalten in den 1890er Jahren.

"Kirchweih im Dorf! Um drei Uhr begann die Musik. Walzer. Natürlich, Walzer zuerst. Alle wollen ja Walzer tanzen. Aber nur wenige tanzten. Die Mädels saßen ja freilich schon lange da auf den Bänken rings. Aber die Burschen! Wie immer waren die wieder anfangs faul. Sie konnten nicht von ihren Schoppen loskommen. Und eigentlich wollten sie die 'Gänse' auch noch ein bißchen zappeln lassen".

Ich kam zur Kirchweih heim. Recht lustig wollt' ich sein und mein Teil tanzen. Wie ich am Mittag ins Wirtshaus komme und in den Tanzsaal trete, steh ich den Mädchen gegenüber, die an der

⁵ HStAD, Signatur P 1, Nr. 1054. Straßenbauplan vom 1. August 1809.

⁶ Peter Weisrock: Schmiede und Mühlen in Nieder-Olm, in: Nieder-Olmer Dokumentationen, Band. 3, Nieder-Olm 2017, S. 115.

⁷ StaNO XV., Geschäftsregister der Bürgermeisterei Nieder-Olm, Eintrag vom 15.5.1878.

Wand sitzen und auf die Burschen warten".⁸

"Aber so nach und nach füllte sich der Saal. Hopsa, ging's nun! Die Jugend hatte Feuer bekommen. Die Mädels hatten schon beim vorhergehenden Tanz die Taschentücher herausgethan, Stirne und Backen abgewischt, und gebrauchten sie jetzt beständig, sich Luft zuzufächern. Aber immer lustig hinein! Hopsa!"⁹

"Der Rheinhesse hüpf, wenn er tanzt. Der will vom Boden los. Der will herum. Und wenn er vom Wein getrunken hat, fliegt er nur so dahin. Das ist sein Temperament. Er scheut auch einen Sprung nicht. Und selbst seine Sprünge stehen gut. Wie Geißböcke sagen zwar die Fremden manchmal, aber es brächte es keiner so hin. Dabei behandelt der Rheinhesse sein Mädchen fein mit Anstand. Er wird ihr Kavalier. So tanzen also immer zwei, deutlich zwei, der Bursche und das Mädchen".¹⁰

Die Tanzvergnügungen fanden in jenen Jahren in den großen Saalbauten *Zum Engel*, *Zur Krone*, im *Pfälzer Hof* und im *Saalbau Mertens* statt.

Die Tanzschulen

Mit dem wirtschaftlichen Aufstreben des Zweiten Deutschen Reiches ab 1872 begann sich das Kulturgeschehen auch im Tanzvergnügen zu verändern. Ab 1900 lässt sich auch im ländlichen Raum mehr und mehr die Hinwendung zu moderneren zeitgemäßen Tänzen feststellen. Zahlreiche Tanzschulen etablierten sich nun auch in Nieder-Olm, die zudem Unterricht in den Umgangsformen und der Etikette erteilten. Bis 1939 waren die Tanzschulen von *Johann Julius Kuhl*, *Simon Mayer*, *Georg Becker*, *Karl Kneib* und die Tanzschule *Schack* bekannt.



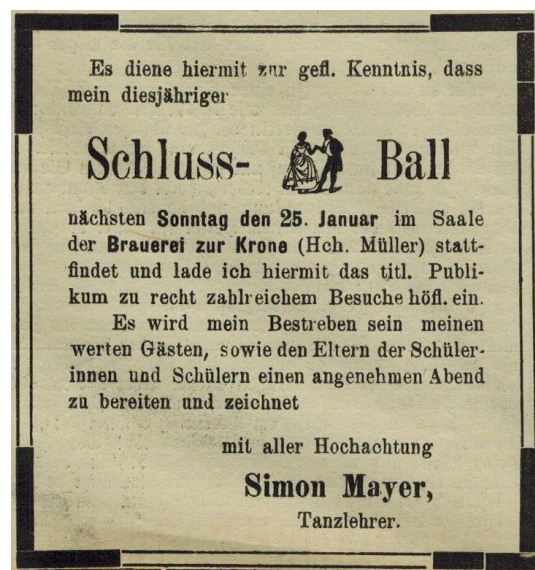
⁸ Wilhelm Holzamer. Im Dorf und draußen. Neue Novellen., Leipzig 1901. Pfarrers Käthchen, abgedruckt in: Wo hängt ich mein Schild der Meisterschaft heraus, Hrsg. Klaus Böhme, Weinheim 2007, S. 51-61.

⁹ Wilhelm Holzamer. Meisterstolz, in: Auf staubigen Straßen, S. 44, Berlin und Leipzig 1898.

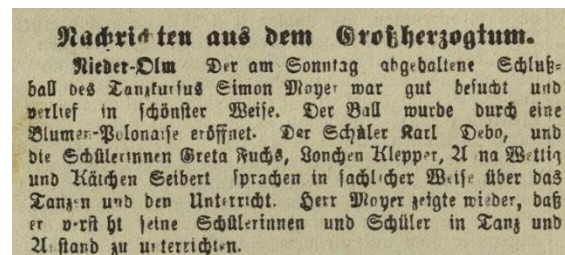
¹⁰ Ebd.



1914, Schlussball in der Tanzschule *Johann Kuhl*.¹¹



1914, Schlussball in der Tanzschule *Simon Mayer*.¹²



1914, Abschlussball der Tanzschule *Simon Mayer*.¹³



1931, Tanzkurs in der Tanzschule *Johann Kuhl*.¹⁴

¹¹ RhssGA, 23. Jhg. Nr. 3 vom 8.1.1914.

¹² RhssGA, 23. Jhg., Nr. 9 vom 22.1.1914.

¹³ RhssGA, 23. Jhg., Nr. 12 vom 29.1.1914.

¹⁴ AN NO, 2. Jhg., Nr. 10 vom 7.3.1931.



1931, Tanzkränzchen in der Tanzschule Schack.¹⁵



1934, Eröffnung der Tanzschule Georg Becker im Saalbau



1935, Schlussball der Tanzschule Georg Becker.¹⁶



1936, Tanzkurs in der Tanzschule von Georg Becker im Saalbau Zur Krone.¹⁷



1939, Tanzschule von Karl Kneib.¹⁸

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren es die Mainzer Tanzschulen *Markert*, die Tanzschule *Lala Führ* und die Tanzschule *Willius-Senzer*, die ihre Tanzschulcourse in Nieder-Olm anboten.



1956, Abschlussball der Tanzschule Markert im Saalbau Zum Engel.¹⁹



1956, Abschlussball der Tanzschule Markert.²⁰



1957, Abschlussball im Saalbau Zur Krone.²¹

15 AN NO, 2. Jhg., Nr. 31 vom 11.7.1931.

16 AN NO, 5. Jhg., Nr. 32 vom 10.8.1935.

17 AN NO, 6. Jhg., Nr. 39 vom 26.9.1936.

18 AN NO, 9. Jhg., Nr. 29 vom 22.7.1939.

19 Foto: Entnommen aus: Das alte Nieder-Olm im Foto, Sonderausgabe Olmer Pitt 1982, S. 184.

20 Ebd., S. 185.

21 Foto: Archiv Peter Weisrock.



1957, Abschlussball der Tanzschule *Markert*.²²



1964, Abschlussball der Tanzschule *Lala Führ* im Saalbau Zur Krone.²³



1964, Abschlussball der Tanzschule *Lala Führ* im Saalbau Zur Krone.²⁴

Die Tanzvergnügungen bis 1939

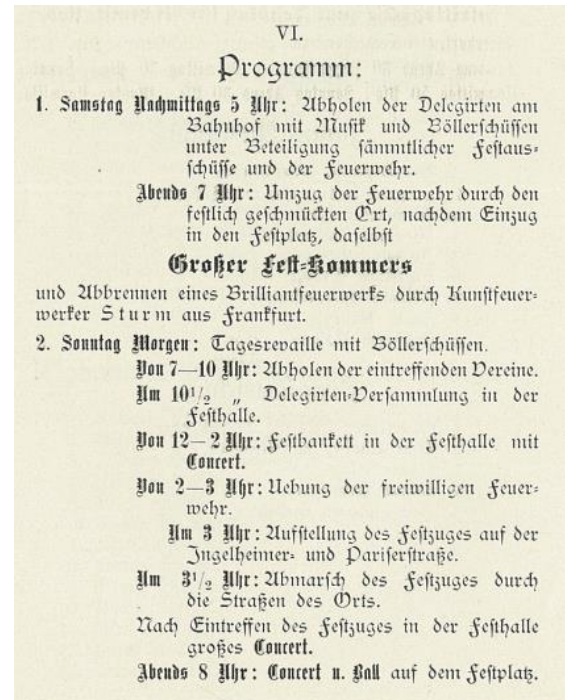
Die Tanzveranstaltungen in Nieder-Olm fanden ursprünglich meist an den Kerbe- und Pfingsttagen statt. Die Vereine, später auch die Freiwillige Feuerwehr und das DRK, waren die Veranstalter der Tanzvergnügungen. In der Regel bildeten die Tanzbälle den Abschluss nach Generalversammlungen, Vereinsjubiläen und Konzertveranstaltungen. Feste Tanzveranstaltungen finden im Jahresgeschehen von Nieder-Olm auch bis heute noch an den Kirchweih- und Fastnachtstagen statt.

²² Foto: Archiv Peter Weisrock.

²³ Foto: Nachlass Anton Weisrock.

²⁴ Foto: Archiv Peter Weisrock.

Anlässlich des Provinzialfeuerwehreffestes 1898 in Nieder-Olm wurde ein Wirtschafts- und Vergnügungsausschuss gebildet, der auch das abschließende Tanzvergnügen organisierte.



1898, Festprogramm mit abendlichem Ball am Provinzialfeuerwehreffest.²⁵

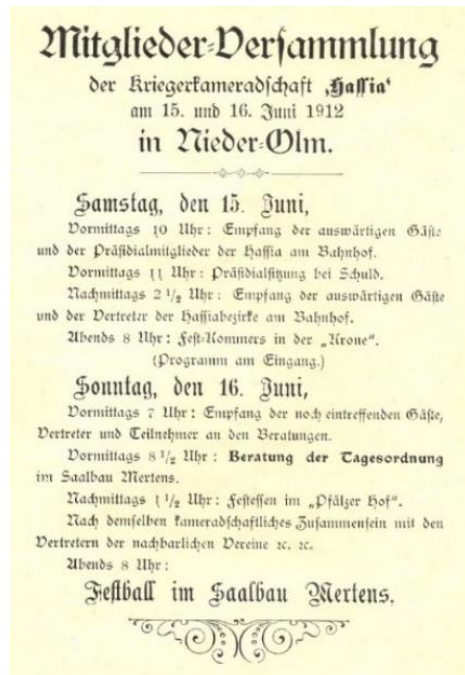
1912 veranstaltete die *Kriegerkameradschaft Hassia* eine festliche Mitgliederversammlung mit abschließendem großem Festball im *Saalbau Mertens*.



1910, Gasthaus mit Saalbau Zum Engel.²⁶

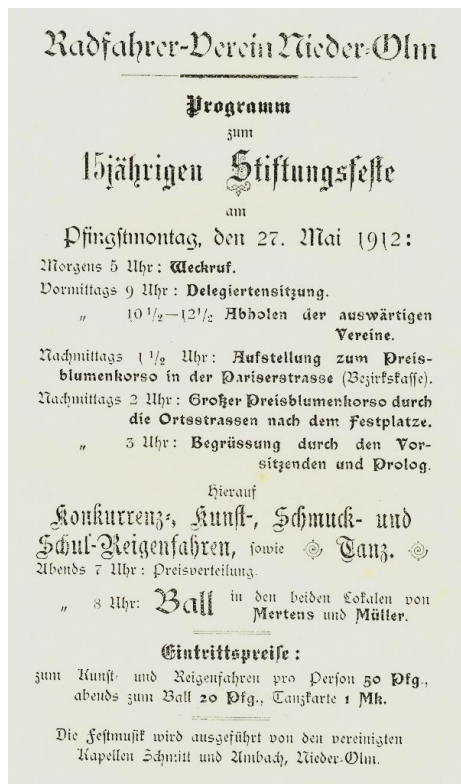
²⁵ Foto: Archiv Peter Weisrock.

²⁶ Ebd.



1912, Festprogramm mit abschließendem Festball der Kriegerkameradschaft Hassia.²⁷

Im gleichen Jahr 1912 führte der *Radfahrverein* sein fünfzehnjähriges Stiftungsfest durch. Gleich in zwei Tanzsälen wurden Bälle veranstaltet, im *Saalbau Zur Krone* und im *Saalbau Mertens*.



1912, Festprogramm des Radfahrvereins mit Tanzbällen im Saalbau Mertens und im Saalbau Zur Krone.²⁸

Nach dem Ersten Weltkrieg und Beendigung der großherzoglich-hessischen Monarchie entfiel weitgehend die staatliche Kontrolle über die bisher streng geregelten Genehmigungen der Tanzveranstaltungen in der nachfolgenden Weimarer Republik. Die Tanzschulen konnten sich nun freier entfalten und vermittelten auch moderne Tänze, meist aus den USA importiert, die sehr populär waren.

Mit Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft im Jahr 1933 trat eine Zäsur in den Tanzarten ein. Die Tanzschulen wurden gleichgeschaltet und unterstanden nun der Reichskulturkammer. Zugelassen waren nur die traditionellen *völkischen* Tanzarten. Die modernen Tänze aus der Weimarer Republik wurden nicht mehr geduldet und sogenannte *Neger-Tänze*, wie *Jazz- und Swingtänze*, galten als Provokation.²⁹ Trotz alledem gingen in Nieder-Olm die Tanzvergnügen weiter, man passte sich letztendlich der neuen Zeit an.



1930, Konzert des Orchestervereins mit Ball.³⁰



1930, Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr mit anschließendem Ball.³¹

²⁷ Festschrift der Kriegerkameradschaft Hassia Nieder-Olm, 1912.

²⁸ Festschrift des Radfahrvereins Nieder-Olm, 1912.

²⁹ <https://www.planet-wissen.de/geschichte/nationalsozialismus>

³⁰ AN NO, 1. Jhg., Nr. 23 vom 24.12.1930.

³¹ Ebd.



**Gesangverein
Liederkranz
Nieder-Olm.**

Neujahrs-Ball

Am Neujahrstage findet im Saalbau „Mertens“, abends 8 Uhr große
Tanzbelustigung
statt. Es ladet höflich ein
Der Vorstand.

NB. Durch einen Sterbefall in der Familie unseres Herrn Dirigenten fällt das Konzert am Neujahrstage aus und wird einige Tage später stattfinden. Näheres wird noch bekannt gegeben.

1930, Neujahrsball beim Gesangverein Liederkranz 1908.³²


**Gesangverein
Liederkranz
Nieder-Olm.**

Neujahrs-Ball

Am Neujahrstage findet im Saalbau „Mertens“, abends 8 Uhr große
Tanzbelustigung
statt. Es ladet höflich ein
Der Vorstand.

1930, Neujahrsball des MGVLiederkranz im Saalbau Mertens.³³


**Pfingstmontag
im Saalbau Pfälzer-Hof**

Tanzmusik

Kapelle Schmitt

Eintritt frei! Anfang 1/2 9 Uhr.
Es ladet höflich ein
Georg Horn

1931, Tanzmusik im Saalbau Pfälzer Hof an Pfingsten.³⁴

Gasthaus zur „Krone“ Nieder-Olm.

Fastnacht-Dienstag, den 17. Februar 1931
ab nachmittags 5,11 Uhr bis nachts 12 Uhr

**Großes Maskentreiben
mit Tanz**

Eintritt 50 Pfg. Tanzen frei.
Es ladet höflich ein **Heinrich Müller.**
Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle Schmitt.


1931, Maskentreiben mit Tanz im Saalbau Zur Krone.³⁵


**Masken und Lumpen rüstet Euch
Zum
Lumpen-Ball**

am Fastnachtmontag
Anfang 8,11 Uhr

wogu Euch alle herzlichst einladet
der **Pälzer Schorsch**
— Eintritt 80 Pfg. — — Tanzen frei. —

1931, Lumpenball im Saalbau Pfälzer Hof.³⁶

Turnverein von 1893 e. V. Nieder-Olm.

Der verehrlichen Einwohnerschaft sowie allen Freunden und Gönnern hiermit zur Kenntnis, daß unser diesjähriger
Masken-Ball
am Fastnacht-Sonntag den 15. Februar, abends 8,11 Uhr im Saalbau Mertens stattfindet.

Eintrittsgeld: 50 Pfg. Tanzgeld: 1.- RM.
(Masken die gegen die guten Sitten verstoßen haben keinen Zutritt.)
Es ladet höflich ein Der Vereinsrat.


1931, Maskenball des TV 1893 im Saalbau Mertens.³⁷


**Pfingstmontag
im Saalbau Pfälzer-Hof**

Tanzmusik

Kapelle Schmitt

Eintritt frei! Anfang 1/2 9 Uhr.
Es ladet höflich ein
Georg Horn

1931, Tanzmusik mit der Kapelle Schmitt im Saalbau des Pfälzer Hof.³⁸


Gesangverein Liederkranz Nied.-Olm

Am Neujahrstage 1934, nachm. 5.30 Uhr hält in seinem Vereinslokale Saalbau Mertens der Gesangverein Liederkranz sein diesjähriges
Jahres-Konzert
ab, unter Leitung seines Dirigenten Herrn Chormeisters Ludwig Jost, Mainz, sowie unter gefl. Mitwirkung von Frl Elly Schaefer-Katazzi, Frankfurt a. M. (Sopran), sowie der Musikkapelle Eifinger, Nieder-Olm. Das Programm ist so reichhaltig, daß wir Ihnen einige genußreiche und frohe Stunden versichern können.

Es ladet freundlichst ein mit Sängergruß **Der Vorstand.**
Eintritt 50 Pfg., abends 8 Uhr zum BALL 20 Pfg.

1933, Jahreskonzert des Gesangverein Liederkranz mit abschließendem Ball unter Begleitung der Kapelle Eifinger.³⁹

Karneval-Klub Nieder-Olm

Am Fastnacht-Dienstag findet in der Karnehalle Brauerei zur Krone unser diesjähriger
**Großer
Maskenball**
statt. Hierbei findet die Wahrung der schönsten und anmutigsten Niederolmerin statt. Masken wie Nüchtmasken finden gleichmäßige Berücksichtigung. Außerdem findet eine Preisverteilung für die besten Tänzer statt. Saalöffnung 6.30 Uhr. Beginn 7.11 Uhr
Eintrittspreis 50 Pfg. Tanzen frei. Mit wärrischem Gruß
Das Komitee.


1933, Maskenball des NOCC 03 im Saalbau Zur Krone.⁴⁰

32 AN NO, 1. Jhg., Nr. 24 vom 31.12.1930.

33 Ebd.

34 AN NO, 2. Jhg., Nr. 21 vom 23.5.1931.

35 AN NO, 2. Jhg. Nr. 7 vom 14.2.1931.

36 Ebd.

37 Ebd.

38 AN NO, 2. Jhg., Nr. 31 vom 23.5.1931.

39 AN NO, 3. Jhg., Nr. 52 vom 23.12.1933.

40 AN NO, 3. Jhg. Nr. 8 vom 25.2.1933.

Achtung! Achtung!



Fastnacht-Montag
Großer
Masken-Ball
im Pfälzer-Hof

Eintritt 50 Pfg. Tanzen frei.
Es ladet höfl. ein **Georg Horn.**

1933, Maskenball im Saalbau Pfälzer Hof.⁴¹

Turnverein Nieder-Olm.
Fastnachtsmontag, den 26. Februar
findet im Saalbau Mertens



Großer
Maskenball
statt.

Saalöffnung 7¹¹ Uhr :=: Anfang 8¹¹ Uhr
Eintritt 50 Pfg. Tanzen frei.
Es ladet höfl. ein
Der Vereinsrat.

1933, Maskenball des TV 1893 im Saalbau Mertens.⁴²

Achtung! Achtung!



Freiw. Feuerwehr
Nieder-Olm.

Morgen Sonntag nachmittags 3 Uhr
in der Brauerei zur Krone

Christbaum-Verlosung
Eintrittspreis 0.20 RM., Kinder 0.10 RM.
Der Ball wird am 7. Januar 1934
abends 8 Uhr abgehalten.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Das Kommando.

1933, Neujahrsball der Freiwilligen Feuerwehr im Saalbau Zur Krone.⁴³

Einladung!
An die Bevölkerung von Nieder-Olm
zu dem Kameradschafts-Abend
des Vereins zur Förderung des Freiw.
Arbeitsdienstes in Hessen E.V., Gruppe
Rhein Hessen — Abteilung III
Zug Nieder-Olm.

Programmfolge:
zu dem am Sonntag, den 28. Mai abends
20 Uhr im Saale des Pfälzer Hofes statt-
findenden bunten Kameradschafts-Abend
unter Mitwirkung des Spielmannszuges
und der Hauskapelle.

1. Eröffnungsmarsch: Preußens Gloria (Spielmannszug und Hauskapelle)
2. Prolog
3. Gemeinsames Lied (FAD sein's lustge Brüder)
4. Ansprache: Feldmeister Rauch
5. Gemeinsam. Lied (Horst Wessel-Lied)
6. Humorist. militärischer Schwank
7. Heiterer Vortrag
8. Lebende Bierzeitung
9. Nieder-Olmer Allerlei
10. Lied (Im Hessenland marschieren wir)

Zwischen den Pausen die üblichen Konzert-
Einlagen

und der Hauskapelle.

1. Eröffnungsmarsch: Preußens Gloria (Spielmannszug und Hauskapelle)
2. Prolog
3. Gemeinsames Lied (FAD sein's lustge Brüder)
4. Ansprache: Feldmeister Rauch
5. Gemeinsam. Lied (Horst Wessel-Lied)
6. Humorist. militärischer Schwank
7. Heiterer Vortrag
8. Lebende Bierzeitung
9. Nieder-Olmer Allerlei
10. Lied (Im Hessenland marschieren wir)

Zwischen den Pausen die üblichen Konzert-
Einlagen

Anschließend deutscher Tanz.
Unkostenbeitrag: RM. 0.20, Erwerbslose,
Kriegsbeschädigte und Angehörige der national-
en Verbände RM. 0.10.
Tanzband für den ganzen Abend RM. 0.20
Abteilung III Zug Nieder-Olm
gez. Rauch, Feldmeister.

1933, Einladung des Freiwilligen Arbeitsdienstes Hessen zum *deutschen Tanz* im Pfälzer Hof.⁴⁴

Deutsche Jugendkraft
Voranzeige.
Pflingstmontag, den 5. Juni 1933



Sportwerbetag
der D.J.K.

Nachmittags Fußballspiele gegen Sport-
verein Mainz-Bretzenheim Liga-Reserve
und Jugend.
Abends im „Pfälzer Hof“

Ball mit Verlosung

Morgen Sonntag, den 28. ds. Mts.,
nachmittags 2 Uhr
Nieder-Olm 2. — T.V. Wöllstein 2.
Nieder-Olm 1. — T.V. Wöllstein 1.

1933, Sportwerbetag der DJK mit Ball im Pfälzer Hof.⁴⁵

41 AN NO, 3. Jhg. Nr. 8 vom 25.2.1933.

42 Ebd.

43 AN NO, 3. Jhg., Nr. 52 vom 30.12.1933.

44 AN NO, 3. Jhg., Nr. 21 vom 27.5.1933.

45 Ebd.



**Männer - Gesang - Verein
1842 Nieder-Olm.**

Jahres-Konzert

am **Ostermontag**, nachmittags pünktlich 4 Uhr
in der
Brauerei „Zur Krone“
unter Leitung des Dirigenten Herrn **Musiklehrer Sieben**, Mainz.

Mitwirkende: Frä. Liesel Müller vom Stadttheater Mainz (Sopran) Untertertianer Bitz vom Mainzer Gymnasium, das Streichquartett der Herren Sieben, Kehrlein, Großard und Diemer, sowie die verstärkte Kapelle Schmitt. Am Flügel Herr Musiklehrer Großard.

Eintrittspreis 50 Pf. - Mitglieder u. 1 Dame frei

ABENDS 8 UHR BALL.

Zu zahlreichem Besuche ladet höfl. ein
DER VORSTAND.

1934, Jahreskonzert des Männergesangverein 1842 im Saalbau Zur Krone mit abschließendem Ball.⁴⁶

Karneval-Klub Nieder-Olm.

Am Fastnachtstag, den 13. Febr. abends 7¹¹ Uhr findet in der **NARRHALLA zur KRONE**

Großes Masken-Treiben mit TANZ statt.

Saalöffnung 6³⁰ Uhr.
Anfang 7¹¹ Uhr. Ende 12¹¹ Uhr

Zur Auskehr: Verlängerung der Feierabendstunde bis 3 Uhr morgens.

Unter anderem: **Überraschungen** wie Erkürung des schönsten Mannes v. Nieder-Olm durch die holde Weiblichkeit u. s. w.

Eintrittspreis einschließlich Tanz 50 Pfennig.
Es ladet ein **mit närrischem Gruß DAS KOMITEE.**

1934, Maskentreiben mit Tanz des NOCC 03 im Saalbau Zur Krone.⁴⁷



Um 1900, Gasthaus mit Saalbau Pfälzer Hof.⁴⁸

Wollt Ihr genießen frohe Stunden
Und wollt vergessen Gram u. Sorg'
So rüstet Euch Ihr holde Narren
zum **MONTAGSBALL** beim



Pälzer - Schorsch!

EINTRITT 0.50 Mk. TANZEN FREI

1934, Fastnachtmontagsball im Saalbau Pfälzer Hof.⁴⁹

Nieder-Olmer Kerb

Am 2. u. 3. September 1934 findet in der
Brauerei große

Tanzmusik

statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Eigene Hausküchlung.

Es kommt zum Ausschank:
Prima „**Gaubischofsheimer**“
der halbe zu 30 Pf.

Diverse Flaschenweine

Die Tanzmusik wird von der altbekannten Kapelle Schmitt ausgeführt. Es ladet höfl. ein
Heinrich Müller u. Frau

1934, Kerbetanz unter Begleitung der Kapelle Schmitt im Saalbau Zur Krone.⁵⁰

Gesangverein „Liederkrantz“
Nieder-Olm.

Zu dem am 2. Weihnachtsfeiertage abends 8 Uhr im Saalbau Mertens stattfindenden

Jahres-Ball

laden wir hiermit alle aktiven und inaktiven Mitglieder nebst Angehörige, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich ein.

Eintritt 20 Pf. Tanzband 1 Mk.

Mitglieder frei.

Der Vorstand.

1934, Jahresball des Gesangverein Liederkrantz im Saalbau Mertens.⁵¹

46 AN NO, 4. Jhg., Nr. 13 vom 31.4.1934.

47 AN NO, 4. Jhg., Nr. 6 vom 10.2.1934.

48 Foto: Archiv Peter Weisrock.

49 AN NO, 4. Jhg. Nr. 6 vom 10.2.1934.

50 Ebd.

51 AN NO, 4. Jhg., Nr. 52 vom 29.12.1934.



DJK. 1920
)(Nieder-Olm)()
PFINGST-MONTAG 21. Mai 1934
14jähriges Stiftungs-Fest
 Nachmittags ab 2 Uhr auf dem DJK Platze: **WERBE-SPIELE.**
 Nieder-Olm II - Sp.-Vg. 1914 Nassau Wiesbaden II
 Nieder-Olm I - Sp.-Vg. 1914 Nassau Wiesbaden I (Kreis-Liga.)
 Nieder-Olm „Sondermannschaft“ - T. V. Essenheim
Abends 8³⁰ Uhr: BALL mit VERLOSUNG.
im „Pfälzer Hof“
 EINTRITT Mk. 0.20 - Kapelle Sassenroth. - TANZBAND Mk. 0.80

1934, Stiftungsfest der DJK mit Tanzveranstaltung.⁵²


Freiw. Feuerwehr Nieder-Olm.
 Zu dem am NEUJAHRSTAGE abends 8 Uhr in
 der Brauerei zur Krone stattfindenden
FAMILIEN-BALL laden wir alle aktiven sowie Ehren-
 mitglieder mit Angehörigen und die
 ganze Bevölkerung recht herzlich ein. Eintr. 20 Pfg. Tanzb. 1. M.
 Des Kommando.

1934, Familienball der Freiwilligen Feuerwehr.⁵³


Deutsches Rotes Kreuz
 Sanitäts-Kolonie Nieder-Olm.
 Kundgebung und
Deutscher Abend
 anlässlich des morgigen ROT-KREUZ-TAGES in der Brauerei z Krone
 unter freundl. Mitwirkung
 der Musikkapelle der S. A. Nieder-Olm, des Männergesangsvereins,
 des Gesangsvereins Liederkrantz und des Turn- und Sportvereins.
 Vortrag über Luft- und Gasschutz durch Herrn Lehrer Sieben, Zornheim
 Anschließend TANZ. EINTRITT FREI!
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflich ein
 Die Sanitätskolonie Nieder-Olm.

1934, Deutscher Abend des DRK mit anschließendem Tanz
im Saalbau Zur Krone.⁵⁴


Schluss-Ball
 am Sonntag, den 11. August abends 8 Uhr
 Gasthaus „ZUR KRONE“ NIEDER-OLM
 Eintritt 20 Pfg. Eintritt 20 Pfg.
Georg Becker
 Tanzlehrer

1935, Schlussball in der Tanzschule Georg Becker im Saal-
bau Zur Krone.⁵⁵


Gasthaus „zum Engel“
 Johann Orth, Nieder-Olm,
 empfiehlt
 Reine Weine, vorzügliches Bier, gute Küche.

Gasthaus mit Saalbau Zum Engel.



EINLADUNG!
 SONNTAG-ABEND, den 3. Februar 1935
Schluss-Ball
 der Beckerischen Tanzschüler im Saale
 von Heinrich Müller
 EINTRITT 0,20 RM.
 Es ladet freundlichst ein
Schülerinnen u. Schüler
Georg Becker, Tanzlehrer.

1935, Schlussball der Tanzschule Georg Becker im Saalbau
Zur Krone.⁵⁶


Karneval-Klub Nieder-Olm.
 Am Fastnachtstag, den 5. März
 abends 7¹¹ Uhr ist in der Narrhalla
 zur Krone, großes
Maskentreiben mit Tanz
 Saalöffnung 6.30. Anfang 7¹¹ Uhr.
 Zur Auskehr: Verlängerung der Feierabendstunde b. Morgens.
 Unter Anderem: Prämierung der 3 originellsten Masken
 und die allergrößten Ueberraschungen.
 Eintrittspreis einschl. TANZ 50 Pfennig.
 Es ladet ein mit närrischem Gruß DAS COMITEE.

1935, Maskentreiben mit Tanz Zur Krone.⁵⁷


Achtung! Auf zum **Achtung!**
Fastnachtmontagsball
 Betrieb gibt es auf jeden Fall
 Habt ihr Narren Euch dann gefunden
 Dann soll der Wein auch kräftig munden
 Ihr sollt dann Alle fröhlich sein
 Es ladet Euch recht herzlich ein
 Der Pälzer Schorsch
 Tanzen frei.
 Eintritt 50 Pfg.

1935, Fastnachtmontagsball im Pfälzer Hof.⁵⁸1970er Jahre, Gasthaus mit Saalbau Zur Krone in der
Backhausstraße Nr. 3.⁵⁹

52 AN NO, 4. Jhg., Nr. 20 vom 19.5.1934.
 53 AN NO, 4. Jhg., Nr. 52 vom 29.12.1934.
 54 AN NO, 3. Jhg., Nr. 23 vom 9.6.1934.
 55 AN NO, 5. Jhg., Nr. 35 vom 18.8.1935.

56 AN NO, 5. Jhg., Nr. 5 vom 2.2.1935.
 57 AN NO, 5. Jhg., Nr. 9 vom 2.3.1935.
 58 Ebd.
 59 Foto: Archiv Peter Weisrock.

Turn- und Sportverein von 1893 e. V.
Pfingstmontag
Sportwerbetag der Spielabteilung
 1.30 Uhr Aufmarsch der beteiligten Mannschaften
 mit Musik zum Sportplatz, anschließend dortselbst:
N.-Olm 1.J.-Wacker 07 Gotha1.J.
N.-Olm 1 - V. f. L. Fontana Finthen 1
N.-Olm 2 - VfL Fontana Finthen 2
 Abends 8.30 Uhr im Pfälzer Hof
BALL mit TOMBOLA

1935, Sportwerbetag des TV 1893 mit Ball im Saalbau Pfälzer Hof.⁶⁰

SONNTAG ABEND, den 27. Oktober 1935
Grosser Festball
 als Abschluß der Wein-Werbe-Woche verbunden
 mit rheinischem Abend in der „Brauerei z. Krone“.
 Mitwirkende:
 1. Rheinischer Niederolmer Herr Georg Klos (Bariton)
 2. Sängervereinigung Nieder-Olm
 3. Die Stimmungskapelle Schmitt
 Der Schoppen 1934er Nieder-Olmer natur nur 40 Pfennig.
 Eintritt frei. Beginn 8 Uhr. Eintritt frei.
 Es ladet höflichst ein
 Der Bierbrauer

1935, Großer Festball anlässlich der Weinwerbeweche.⁶¹

ACHTUNG! ACHTUNG!
 An den beiden Kirchweih Tagen findet im
 „Pfälzer Hof“
Grosse Tanzmusik
 statt.
 Es spielt die Stimmungskapelle Sassenroth.
 Feingepflegte Weine. Mainzer-Aktien-Bier.
 Für gute SPEISEN aus eigener Hausschlachtung
 ist beste Sorge gefragen.
 Es ladet Alle freundlichst ein
Georg Horn.

1935, Große Tanzmusik im Pfälzer Hof.⁶²

Turn- u. Sportverein v. 1893 e. V.
Einladung!
 Am Sonntag, den 28. November 1937 abends 8 Uhr
 findet im Vereinslofale Mertens
Abturnen mit Tanz
 statt. Es ladet ein: Der Vereinsrat.

1937, TuS 1893, Abturnen mit Tanz im Saalbau Mertens.⁶³

Deutsche Arbeitsfront
 N.S.-Gemeinschaft Kraft durch Freude
 Verfäumen Sie nicht den
Bunten Abend
 mit Tanz
 unter dem Motto
Mit Humor kommt uns alles leichter vor
 am 7. November um 20 Uhr in der Brauerei zur
Krone unter Mitwirkung erster Künstler des Mainzer
 Stadttheaters u. a.
 Ellen Häcker - Walther (Anlagerin), Anni Delp
 (Soubrette), Erwin Kraatz (Baßist), Karl Weide
 (Komiker), Lenne Kneib, Ria Wahl (Tänzerinnen)
 und die R.d.F.-Kapelle (Leitung: J. Schneider)
 Unkostenbeitrag 20 Pfennig — Tanz frei.

1937, Bunter Abend der NS-KdF [Kraft durch Freude] mit Tanz im Saalbau Zur Krone.⁶⁴

Zum
Weihnachts-BALL
 am 2. Feiertag, ab abends 8 Uhr in der
 „BRAUEREI ZUR KRONE“
 ladet freundl. ein
 Deutsches Rotes Kreuz
 Sanitätskolonne Nieder-Olm.

1937, Weihnachtsball des DRK im Saalbau Zur Krone.⁶⁵


SÄNGERVEREINIGUNG
NIEDER-OLM
 Am Ostermontag, abends 8,30 Uhr im Saalbau Mertens
Oster - Ball
 Die Kapelle Schmitt, Nieder-Olm spielt zum Tanz auf!
 Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.
 Der Vorstand.

1938, Osterball der Sängervereinigung im Saalbau Mertens.⁶⁶


Sängervereinigung.
 Nieder-Olm
 Am Ostermontag abends 8,00 Uhr
Großer Festball
 in der Brauerei „zur Krone“
 Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.
 Ostermontag Chorprobe Saalbau Mertens.
 Der Vereinsleiter.

1939, großer Festball der Sängervereinigung im Saalbau Zur Krone.⁶⁷

60 AN NO, 5. Jhg., Nr. 5 vom 8.6.1935.

61 AN NO, 5. Jhg., Nr. 43 vom 26.10.1935.

62 AN NO, 4. Jhg., Nr. 35 vom 1.9.1934.

63 AN NO, 7. Jhg., Nr. 47 vom 20.11.1937

64 AN NO, 7. Jhg., Nr. 45 vom 6.11.1937.

65 AN NO, 7. Jhg., Nr. 53 vom 25.12.1937.

66 AN NO, 7. Jhg., Nr. 9 vom 16.4.1938.

67 AN NO, 9. Jhg., Nr. 14 vom 8.4.1939.



1938, Großer Festball der Sängervereinigung im Saalbau Mertens.⁶⁸



1938, Osterball der Sängervereinigung im Saalbau Mertens.⁶⁹

1940er bis Ende der 1960er Jahre

Nachdem am 20. März Nieder-Olm von den US-Armee besetzt wurde, waren alle Tanzveranstaltungen verboten. Dies sollte sich ändern, als im Juli 1945 die Übergabe an die Franzosen als neue Besatzungsmacht erfolgte, die bis zur Gründung der neuen Bundesrepublik Deutschland im Mai 1949 dauern sollte.

Nach anfänglichen Einschränkungen durch den Ortskommandanten der kleinen französischen Garnison fanden zunächst zum französischen Feiertag am 14. Juli wieder die ersten Tanzveranstaltungen statt. Das Fraternisierungsverbot wurde aufgehoben und wie Chronist Rektor Philipp Roth in seinem Tagebuch vermerkte:

"Da das Fraternisierungsverbot mit den Franzosen aufgehoben ist, sieht man schon eine ganze Reihe Mädchen und auch Frauen mit französischen Soldaten Promenade machen".⁷⁰

68 AN NO, 8. Jhg., Nr. 52 vom 24.12.1938.

69 AN NO, 7. Jhg., Nr. 9 vom 16.4.1938.

70 Roth, Philipp. Tagebuch, Archiv Peter Weisrock.

Philipp Roth notierte weiter:

"Am Nationalfeiertag der Franzosen [14. Juli] wird die Trikolore auf dem Rathaus, Schulhaus und dem ehemaligen Amtsgericht gehisst. Aus Anlass des nationalen Feiertags der Franzosen findet im Pfälzer Hof [Saalbau in dem vor nur wenigen Jahren noch die NSDAP ihre großen Veranstaltungen durchführten] ein Festball statt wozu auch die ältere Jugend durch die Ortsschelle eingeladen wird. Es haben 75 Paare getanzt und bei der Damenwahl wählten sich die Ortsschönen einen französischen Tänzer und nicht einen der jugendlichen Einheimischen oder einen der zurückgekehrten deutschen Soldaten".⁷¹

Kirchweih 1945:

"Der Chronist erfährt, dass trotz der großen Not, der Trauer über die Gefallenen und der großen Sorge vieler Familien um die noch nicht Zurückgekehrten, die Nieder-Olmer Jugend den Ernst der Zeit nicht verstehend, der Turn- und Sportverein im Pfälzer Hof am ersten Kirchweihtag Tanzmusik abhalten ließ".⁷²

Einige Tage später, am 16. September, notierte Philipp Roth weiter:

"Die Tanzwut hat noch nicht nachgelassen, darum heute Abend wiederum Tanz!".⁷³

Nach den langen Kriegsjahren zwischen 1939 und 1945 war der Nachholbedarf an Tanzvergnügungen offenbar groß. Bemerkenswert ist, dass die mit der nationalsozialistischen Ideologie in der HJ und dem BDM erzogenen jungen Erwachsenen sich nun sehr schnell auf die neue Zeit mit ihren meist aus der U.S.A importierten modernen Tanzarten umstellten.



Swinglabel 1950er Jahre.⁷⁴

Nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1949 waren alle Tanzvergnügungen und Tanzarten nun uneingeschränkt möglich.

71 Ebd.

72 Ebd.

73 Ebd.

74 https://de.wikipedia.org/wiki/Swing_%28Label%29

1957, Tanzmusik im Saalbau Zur Krone bei Franz Orth.⁷⁵1957, Tanzmusik im Saalbau Zum Engel bei Franz Jakob Sieben, gen. *Kuckuck*.⁷⁶1960, Fastnacht, Lumpenball im Saalbau Zur Krone.⁷⁷1960er Jahre, Fastnachtsball im Saalbau Zur Krone.⁷⁸

Die alten Tanzsäle in der Krone und im Engel stellten ab 1959 ihre Bereitstellung

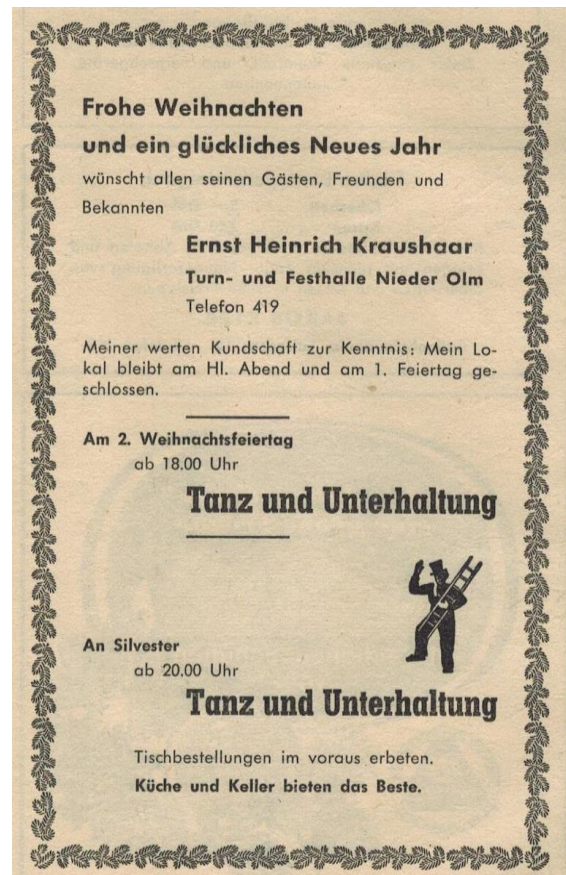
75 NBNO, 1. Jhg., Nr. 8 vom 31.08.1957.

76 NBNO, 1. Jhg., Nr. 8 vom 31.8.1957.

77 Foto: Archiv Peter Weisrock.

78 Ebd.

für Tanzveranstaltungen allmählich ein, als im gleichen Jahr die neue Festhalle entstanden war in der nun alle großen Tanzbälle stattfanden. Bis Mitte der 1960er Jahre nutzten nur noch die Tanzschulen und das alljährliche Sebastianustheater die Saalbauten, die dann ihre Säle schlossen.

1959, die neue Festhalle.⁷⁹1959, Tanz und Unterhaltung in der neuen Festhalle.⁸⁰

Abkürzungen:

StaNO. Stadtarchiv Nieder-Olm.

HStAD. Hauptstaatsarchiv Darmstadt.

RhssGA. Rhein Hessischer Generalanzeiger.

AN NO. Amtliche Nachrichten Nieder-Olm bis 1945.

NBNO. Nachrichtenblatt Nieder-Olm ab 1959.

79 Foto: Aus dem Nachlass von Anton Weisrock.

80 NBNO, 3. Jhg., Nr. 4 vom 19.9.1959.